

Stiftungsinformation 20. Juni 2002

Liebe Stifter, Freunde und Unterstützer, sehr geehrte Damen und Herren,

vor Beginn der Urlaubszeit möchten wir Sie über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden halten und über unsere Pläne für den September unterrichten.

Neues rund um das Palais Großer Garten

Im Mittelpunkt unserer diesjährigen Arbeit steht die Unterstützung des denkmalgerechten Wiederaufbaus des Palais. Äußerlich stellt es sich inzwischen wieder so dar, wie es Fotos vor seiner Zerstörung zeigen. Im Festsaal wurde durch das Staatshochbauamt eine Decke eingezogen und die letzte störende Trennwand entfernt, so dass sich der wunderbare Raum von allen Seiten lichtdurchflutet wieder in seiner ursprünglichen Kubatur zeigt. Seit diesem Jahr ist der Saal wieder nutzbar und schließt eine Lücke im Dresdner Raumangebot.



www.wir
Palais Großer Garten e.V.

Außerdem hat er nicht nur eine für Kammermusik hervorragende Akustik zu bieten, sondern besticht durch seine außergewöhnliche Lage inmitten der barocken Parkanlage des Großen Gartens. Nun können erste Schritte zum denkmalgerechten Wiederaufbau des Festsaaes folgen. Förderverein und Bürgerstiftung ziehen dabei an einem Strang:

· **Kauf von 500 Stühlen** aus Spendengeldern im Werte von 23.000 €. So ist eine Bestuhlung des Festsaaes ohne großen Aufwand wieder möglich.

· Insgesamt 750 Besucher der ersten beiden **Benefizkonzerte, dem ersten Konzert der Sächsischen Staatskapelle seit 140 Jahren** und dem Konzert der **Dresdner Kapellsolisten** unter Helmut Branny und der Schirmherrschaft von Frau Gabriele Schommer, waren nicht nur über die musikalische Qualität, sondern auch das außergewöhnliche Raum- und Klangerlebnis begeistert. Die Konzerte erbrachten einen **Reinerlös** für die Rekonstruktion von **12.000 €**

· **Weitere Konzerte** sind im September geplant:
am **15.9.** ein Jazz-Matinee mit **"Baby" Sommer** und
am **29.9.** **Annette Jahns & Co., Katja Erfurth und Daniel Thiele – Kammermusik und Tanz (Arnold Schönberg: Pierrot lunaire, J. S. Bach: Cello-Suite)**

· Neu sind **regelmäßige Palais-Führungen ab 20. Juni** durch Ehrenamtliche des Fördervereins und der Bürgerstiftung. Hier können Sie alle Räume dieses ungewöhnlichen Gebäudes erleben und erhalten einen Überblick über die Bau- und Nutzungsgeschichte, sowie die aktuellen Planungen zum denkmalgerechten Wiederaufbau des Festsaaes und der Nutzung als Konzert- und Festhaus. Der Überschuss kommt dem Wiederaufbau des Saales zugute. **Termininformationen und Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer 315 81 22.**

Die **Deutsche Stiftung Denkmalschutz** hat ihre **Unterstützung für den Wiederaufbau des Festsaaes** zugesagt. Sie hat angeboten, die von Förderverein und Bürgerstiftung gesammelten Gelder kofinanzieren. Damit können erste beispielhafte Rekonstruktionen in der Wintersaison, wenn das Haus geschlossen ist, durchgeführt werden.

Förderung des ehrenamtlichen Engagements

Würdigungskonzept für engagierte Freiwillige in Kooperation mit der Stadt Dresden

Am 13. Mai beschloss der Stadtrat die Einführung und finanzielle Unterstützung (23.000 €) eines Konzeptes zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements in Dresden. Noch im vergangenen Jahr beklagten über 100 Ehrenamtliche bei einer Tagung im Rathaus die mangelnde Förderung des freiwilligen Engagements. Die Bürgerstiftung griff die Kritik auf und handelte. Sie initiierte die Freiwilligenagentur "Treffpunkt Hilfsbereitschaft", die Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, erfolgreich mit Vereinen und Institutionen zusammenbringt, die freiwillige Helfer suchen.

Zusammen mit den Vertretern der großen Wohlfahrtsverbände und Vertretern kleinerer gemeinnütziger Organisationen entwickelte sie in der AG "Pro Ehrenamt" ein Konzept der Würdigung von Freiwilligenarbeit, mit dem Ziel, einen Beitrag zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher zu leisten und eine neue "Kultur des Dankesagens" zu etablieren. Nun wandelt sich Dresden dank der Initiative der Bürgerstiftung zum Vorreiter bei der Förderung des Ehrenamts unter den deutschen Großstädten. Die Landeshauptstadt hat ab sofort die **umfangreichste öffentliche Förderung des ehrenamtlichen Engagements** einer großen Kommune unserer Republik.

Neu und vorbildlich ist auch die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung, den Fraktionen des Stadtrates, dem Oberbürgermeister und einer aus bürgerschaftlichem Engagement gewachsenen Institution wie der Bürgerstiftung Dresden.

Die Dresdner Vereine und Institutionen sind aufgerufen, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine Würdigung zu nominieren.

- Im Mittelpunkt steht der Ehrenamtspass:

1.500 besonders engagierte Dresdner Ehrenamtliche erhalten Vergünstigungen im Werte von insgesamt mehr als 100.000 € - von verbilligten Fahrten mit den Verkehrsbetrieben über Ermäßigungen in städtischen und privaten Kultureinrichtungen bis hin zu Rabatten und Gutscheinen für Restaurantbesuche und Dienstleistungen aller Art. In den nächsten Jahren ist vorgesehen, die Zahl der Pässe zu verdoppeln.

Die Bürgerstiftung akquirierte bei Unternehmen der privaten Wirtschaft über 150 Vergünstigungen, und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren – größtenteils ehrenamtlich – viele Hundert Stunden für die Vorbereitung und Abwicklung des gesamten Würdigungskonzeptes. Ein besonderer Dank in diesem Zusammenhang an Frau Christiane Müller-Kugelberg.

- Für 1.500 nicht versicherte Ehrenamtliche stellt die "**Bruderhilfe – Pax – Familienfürsorge**" **kostenlose Unfall- und Haftpflichtversicherungen** bereit. Ebenfalls herzlichen Dank!

- **Engagierte Jugendliche** können ein **Zertifikat für ihre Bewerbungsmappe** erhalten, auf dem die Art und der Umfang ihres Engagements dokumentiert wird. Für die Arbeitgeber ist dies eine sichere Empfehlung, dass sie aktive und zuverlässige Bewerber vor sich haben.

Besonders engagierte Ehrenamtliche erhalten **Gratulations- und Weihnachtskarten des Oberbürgermeisters**. Und 450 freiwillige Helfer wollen wir zusammen mit dem OB am

17.9.2002 zu einer **Dankeschön-Veranstaltung "Unbezahlt – aber nicht umsonst"**, moderiert von Manfred Breschke, mit Büfett und viel Musik einladen.

Eine Würdigung erhalten die engagierten Ehrenamtlichen, die mindestens vier Stunden wöchentlich tätig sind und keine Aufwandsentschädigung bekommen. Jeder Dresdner kann uns darüber hinaus "stille Helfer" nennen, die ohne institutionellen Rahmen in großem Umfang ehrenamtlich tätig sind.

Personalia

Auf der letzten Stiftungsratssitzung erklärte **Herr Horst Eydner** seinen Rücktritt. Herr Eydner unterstützte uns mit Rat und Tat schon seit der Aufbauphase. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön! Zu seinem Nachfolger wurde **Dr. Arend Flemming**, als Leiter der Städtischen Bibliotheken für seine Kompetenz, sein Engagement und seinen Ideenreichtum weit über Dresden hinaus bekannt, gewählt. In die Reihen des Kuratoriums wurde die vielen Dresdnern als bürgerschaftlich engagierte Juristin bekannte **Barbara Amelung** gewählt. **Katrin Sachs** bekommt im Sommer ein Baby! Sie bleibt uns aber erhalten. Wir hoffen, dass sie ihre kühnen Pläne, im Herbst wieder zwei Tage wöchentlich in Dresden zu sein, realisieren kann. Zur Zeit vertritt sie, besonders bei allen Angelegenheiten rund um das Palais Großer Garten, **Birgit Stoof**.

Der Vorstand und die Mitarbeiter der Bürgerstiftung wünschen Ihnen einen angenehmen Sommer.

Weitere Informationen: Winfried Ripp, Bürgerstiftung Dresden, Barteldesplatz 2, 01309 Dresden
Tel. 0351 / 315 81 0, Fax 0351 / 315 81 81 oder info@buergerstiftung-dresden.de